

Parken mit dem SUV

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 30. September 2020 um 11:20

Hallo,

wenn es nach dem Willen der Regierungskoalition in der Stadt Hannover geht, wird es dem einen oder anderen Touareg-Fahrer an den Kragen oder Geldbeutel gehen.

Bekanntlich ist das Parken auf Gehwegen, falls es erlaubt ist, auf eine zulässiges Gesamtgewicht für Fahrzeug bis 2,8t beschränkt.

siehe Verkehrszeichen 315:

[Blockierte Grafik: <https://www.adac.de/-/media/images/rechtsberatung/parken-auf-gehweg-verkehrszeichen-rechtsberatung-720x540.jpg?bc=white&as=0&mh=552&mw=737&hash=C99D97D7E19C0A21424908FDA12D62A9>]
]

Bisher wurde das Parken von SUV in dieser Stadt toleriert. Nun müssen die MitarbeiterInnen des Ordnungsamtes wohl zur Nachschulung um die Gewichtsklassen der Fahrzeugtypen erlernen. Die Politiker nennen dies: "Sie müssen hierfür sensibilisiert werden."

Da mein V8 hier 2920 kg und der Multivan sogar 3050 kg ausweist werde ich mich wohl auch sensibilisieren müssen und hier nicht mehr parken. Drohen mir doch sonst bis zu 100 Euro Geldbuße.

Davor retten mich dann der Schwerbeschädigten Ausweis mit 50% und Merkmal G wohl auch nicht mehr.

Wie sieht es in anderen Regionen unseres schönen Landes aus?

Gruß

Hannes

[ParkenaufGehwegen.pdf](#)

Beitrag von „bella_b33“ vom 30. September 2020 um 17:36

Moin Hannes,

Was ist denn 2.8to für ne blöde Zahl? Hätt man das nicht auf 3,5to setzen können? Aber gut, damit hat man wahrscheinlich gleich ne Armee aus Kleintransporterfahrern(Lieferdienste), die sowas ausnutzt.

Müsst ich glatt mal schauen, was mein 2015kg wiegendes Träumchen so als Zuladung angegeben hat.

Ha, 2680kg....damit wär ich ja noch locker erlaubt(unser Sorento mit 2,3to Leergewicht könnte da aber schon am Ende sein). Wobei ich bisher in Hangover immer Parkplätze, Parkbuchten oder Parkhäuser genutzt habe. Ich bin nicht so der Gehwegparker. Ich such mir lieber nen Platz, der mir zusagt und laufe dann weiter(so parke ich auch beim Einkaufen immer ziemlich hinterste Ecke aufm Parkplatz).

Das Protokoll der "Besprechung" bezüglich dieses Verbotes: Nun gut, Leute, die überall hin chauffiert werden, können immer fein Reden schwingen.

Gruß

Silvio

Beitrag von „kelle“ vom 30. September 2020 um 20:32

Hallo,

die Städte und Gemeinden werden alle recht erfinderisch wenn es um zusätzliche Einnahmen geht.

Dann kommt auch bald kein Handwerker mehr für eine Havarie, denn die meisten Transporter liegen auch über 2,8 t. Eine dann benötigte Sondernutzung plus entsprechender Beschilderung braucht locker mal 2-3 Wochen Vorlauf und bringt natürlich auch wieder zusätzliche Einnahmen in die Stadtkasse☐☐

Gruß Torsten

Beitrag von „bella_b33“ vom 1. Oktober 2020 um 04:42

Zitat von kelle

Dann kommt auch bald kein Handwerker mehr für eine Havarie, denn die meisten Transporter liegen auch über 2,8 t

Moin Torsten,

Oder man muss dann auf Caddy umschwenken, um solche Kunden einfacher bedienen zu können.

Gruß

Silvio

Beitrag von „pe7e“ vom 1. Oktober 2020 um 07:23

Hi,

hier im Ostern der Republik ist noch heile Welt. Da kommen solche Gedanken gar nicht erst auf. Immerhin wissen viele von uns noch wie man auf der Straße demonstriert...

Als Lösungsvorschlag hätte ich aber folgendes: Mach einen Schriftzug vom Tiguan dran. Damit verwirrst du das "super geschulte" Personal sicherlich ordentlich. Im Zweifel kann man ja auch die Zulässige Gesamtmasse nach unten korrigieren - die Zuladung sollte dann immer noch in den meisten Fällen ausreichen.

Gruß Peter

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 1. Oktober 2020 um 12:05

Hi Torsten

Die Handwerker kommen schon noch, berechnen einfach ne höhere Anfahrtspauschale, in der das Knöllchen vorsichtshalber schon mal mit einberechnet wurde! 😊

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 1. Oktober 2020 um 18:14

[Zitat von pe7e](#)

Hi,

.....

Als Lösungsvorschlag hätte ich aber folgendes: Mach einen Schriftzug vom Tiguan dran. Damit verwirrst du das "super geschulte" Personal sicherlich ordentlich. Im

.....

Gruß Peter

Hallo Peter,

dafür den Dicken maskieren?

Das Personal wird nicht geschult sondern sensibilisiert; sagt die Politik.

Vermutlich bekommen sie eine APP mit der die FIN eingelesen wird und das zulässige Gesamtgewicht abgelesen wird. Dann nur noch das Kennzeichen und fertig ist das Ordnungsgeld. 😊

So geht das doch in der digitalen Welt?

Gruß

Hannes

Beitrag von „pe7e“ vom 1. Oktober 2020 um 20:26

Hi,

app ... und Fiv etc... die Rennen bei uns immer noch mit Stift und Zettel - von Apps weit entfernt...

Gruß